



Newsletter 10/2021

Liebe Mitglieder der Kreisjägerschaft Soest,
als Vorwort, also ist es wichtig: Wahrscheinlich an Staupe erkrankte Waschbären am Möhnesee
gesichtet, für Hunde ist die Staupe lebensgefährlich, aber es gibt wirksame Impfungen. Daher bitte die
Impfpässe kontrollieren. *Waidmannsheil, der Vorstand der KJS Soest e.V.*

■ **Inhalt:**

- Gedenkfeier für Michael Hinz
- Hegeringvergleichsschießen in Hiddingsen
- Brauchbarkeit und Hundetag
- Hegering Warstein übernimmt die Unsohle
- Neuer Schnödstein für Geseke

■ **Hinweise & Termine**

Hubertusmesse

am 30. Oktober in der Josef-Kirche in Lippstadt

Derzeit gelten noch verschärfte Corona Regeln im Erzbistum Paderborn, daher möchten, wir vor dem
Besuch der Messe, die Teilnehmer bitten sich im Vorfeld über den Pfarrbrief oder auf der Internetseite
Katholisch-in-lippstadt.de zu informieren.

Fangprämie Bisam und Nutria

Abgabe der Schwänze als Nachweis beim Veterinäramt am Senator-Schwartz-Ring 21 – 23 in Soest.

Artemissen: Liebe Jägerin, zu einem Winterstammtisch, treffen wir uns auch in der Jagdsaison.
Am Donnerstag, den 18.11.2021 um 18.30 Uhr, bei Loesmann auf der Heide in Benninghausen!
bitte meldet euch verbindlich per Whatsapp 01703233136

Liebe Jägerinnen und Jäger, aufgrund von Umbauarbeiten am lfd. Keiler ist in **Öchtringhausen** der
Schießübungsnachweis für Bewegungsjagden auf Schalenwild nur noch bis zum 31. Oktober 2021
möglich. Die geringste Auslastung ist samstags von 15 bis 19 Uhr (bevorzugt), mittwochs von 15 bis 19
Uhr kann es zu geringen Wartezeiten kommen.

■ **Kreisjägerschaft Soest**

Wir haben Imagefilme! Die Kreisjägerschaft stellt sich vor!

Die Filme in verschiedenen Längen sind so schön geworden!





Kreisjägerschaft Soest Gedenkfeier für Ausbilder Michael Hinz



Die Jägerinnen und Jäger aus dem Kreis Soest, insbesondere die Kursteilnehmer hat im Dezember die schreckliche Nachricht vom plötzlichem Tod des Ausbilders Michael Hinz erreicht. Da es pandemiebedingt nur wenigen Menschen erlaubt war, an der Beisetzung seiner Urne teilzunehmen, fasste der Jungjägerkurs den Entschluss: Im Gedenken an Michael pflanzen wir eine Eiche!

Das haben wir am 14. September getan und eine berührende Abschiedsfeier gestaltet, die das Bläsercorps des Hegerings Herzfeld-Lippborg begleitet hat.

Kreisjägerschaft Soest Hegeringvergleichsschießen in der Steinkiste

Bei bestem Herbstwetter fand das diesjährige Vergleichsschießen wie gewohnt auf dem Schießstand in Hiddingsen statt. Trockenes Wetter, angenehme Temperaturen, kaum Wind, nur der Sonnenstand machte einigen Teams zu schaffen. 16 Mannschaften waren gemeldet und wir gratulieren der Siegermannschaft aus dem Hegering Störmede ganz herzlich zum Sieg! Zweitplatziert die Schützen aus Lohne und auf dem dritten Rang das Team aus Lippstadt. Bester Einzelschütze ist in diesem Jahr Alexander Heimann mit 28/1 Tauben. In der Auswertung der Junioren konnte Johannes Rickert-Schulte das beste Ergebnis mit 28/4 Tauben erreichen. Gratulation zu diesen Erfolgen!



2. platzierte Mannschaft Lohne und ein Schütze aus Lippstadt stellvertretend mit dem Pokal

Kreisjägerschaft Soest Brauchbarkeitsprüfungen am 3. Oktober auf Gut Menzelsfelde





8 Hunde sind zur Prüfung der Brauchbarkeit auf Niederwild angetreten, 5 konnten erfolgreich die Prüfung absolvieren und die Hundeführer gleich den neuen Ausweis mit in Empfang nehmen. Dieser Nachweis der Brauchbarkeit des Hundes hat das Format des Jagdscheines und kann so immer mitgeführt werden. 14 Hunde sind zur Brauchbarkeit auf Schweiß angetreten, 13 Hunde haben die Prüfung erfolgreich abgelegt.

Hegering Oestinghausen

Übungstag für Jagdhunde am Tag des Hundes



Zum Übungstag mit Schleppe, Schweiß und Verlorensuche hat der Hundeobmann des Hegeringes eingeladen. Nach fleißiger Arbeit ging es zum gemütlichen Beisammensein auf das Wasserschloß Hovestadt.

Hegering Warstein

Hegering Warstein belebt Grillplatz Unsohle wieder



Am Grill- und Freizeitplatz „Unsohle“ in Warstein-Belecke ging es früher lebhaft zu: Vereine sowie viele Bürgerinnen und Bürger nutzten den Ort für ihre Aktivitäten. Doch mittlerweile ist dieser Begegnungsort in Vergessenheit geraten, die Hütte ist ungenutzt und in keinem guten Zustand.

Der Förderverein Hegering Warstein e.V. möchte dies ändern und plant unter anderem,

hier waldpädagogische Einrichtungen zu schaffen. „Die Stadt Warstein begrüßt die Initiative und wird den Hegering nach Kräften unterstützen“, freut sich Stefan Redder, 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer.

„Das am Radwanderweg von Belecke nach Rüthen/Brilon gelegene Areal soll Besucherinnen und Besuchern einen Zugang zur Natur- und Erlebniswelt Wald ermöglichen“, erläutert Georg Grewe, Vorsitzender des Hegerings und führt weiter aus: „Es bietet neue Perspektiven, um eine Natur- und Waldnutzung durch Informationen zum Natur- und Landschaftsraum und damit auch der Jagd für Interessierte erlebbar zu machen. Dabei soll an die gegenwärtigen Initiativen des Naturparks Arnsberger Wald zur Bildung für nachhaltige Entwicklung angeknüpft werden.“ Es ist der Jägerschaft ein Anliegen, mit einer kindgerechten und waldpädagogischen Gestaltung einen „Lernort Natur“ zu schaffen. Ein „grünes Klassenzimmer“, in dem das Wissen über die heimische Flora und Fauna sowie die Bedeutung von Biodiversität in der Kulturlandschaft vermittelt wird. Dazu zählt ebenso ein Baumlehrpfad, wie ein Insektenhotel, Totholzhaufen und naturkundliche Erklärungen. Neben den naturkundlichen Veranstaltungen könnte der Platz als Ruheort für Radfahrer und Spaziergänger oder als Begegnungsstätte für lokale Gruppierungen genutzt werden. Neu hinzu kommen soll der barrierearme Zugang zum Gelände für Menschen mit Behinderung.



Der Hegering wird das Vorhaben zum größten Teil in ehrenamtlicher Eigenleistung realisieren. „Jetzt ist die Manpower unserer Mitglieder gefragt, die wir im Vorfeld schon für das Projekt begeistern konnten“, so Kurt Mues, der Vorsitzende des Fördervereins. „Zur Finanzierung wird der Verein Fördermittel beantragen, und außerdem rechnen wir mit tatkräftiger Unterstützung durch die heimische Wirtschaft.“ Die Stadt Warstein schließt mit dem Hegering einen Nutzungsvertrag für das Areal Unsohle, in dem die Rechte und Pflichten geregelt werden. Stefan Redder und Bürgermeister Thomas Schöne sind sich einig: „Es ist begrüßenswert, dass private Initiativen sich nachhaltig und kreativ um solche öffentlichen Bereiche kümmern. Zum Hegering Warstein pflegen wir ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis.“

■ Hegering Geseke

Jagdhornbläser setzen neuen Schnödstein

Jedes Jahr begehen die Geseker anlässlich des Schnadgangs die Grenzen Ihrer Heimatstatt. Dabei fiel auf, dass auf der Westseite an der Schledde kein Grenzstein ("Schnadstein") vorhanden war.

Da hier die (freundschaftliche) Grenze zwischen Geseke und Störmede sowie zusätzlich zwischen dem Hegering Geseke und dem Hegering Störmede verläuft, musste hier dringend Abhilfe geschaffen werden.

Gesagt, getan, das Bläsercorps des Hegering Geseke suchte und fand einen passenden Stein, dieser wurde graviert und sollte dann im September 2020 gesetzt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste dieser Termin um 1 Jahr verschoben werden, sodass es am 4.09.2021 endlich soweit war. Der neue Grenzstein wurde gesetzt und mit musikalischer Untermalung durch den Hegering Geseke (und den befreundeten Heimatverein Geseke) eingeweiht.

Andre Goeke, HR Geseke

